

OSTWIND – AUFBRUCH NACH ORA

REGIE Katja von Garnier

DREHBUCH Lea Schmidbauer

DARSTELLER Hanna Binke, Lea van Acken, Nicolette Kребitz, Jannis Niewöhner, Tilo Prückner, Cornelia Froboess u.a.

LAND, JAHR Deutschland 2017

GENRE Jugendfilm, Abenteuerfilm

KINOSTART, VERLEIH 27. Juli 2017, Constantin Film



SCHULUNTERRICHT ab 5. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 10 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, NaWi, Biologie, Geografie, Sozialkunde, Ethik

THEMEN Tiere, Tierschutz, Natur, Ökologie, Globalisierung, Abenteuer, Tradition, Freundschaft, Teamwork

INHALT

Als Pferdeflüsterin auf dem großmütterlichen Gestüt Kaltenbach verzweifelt Mika am ungeschickten Umgang vieler Reiter/innen mit ihren Tieren. Wiederkehrende Träume und ein Brandzeichen auf ihrem Hengst Ostwind bewegen Mika zu einer Reise nach Andalusien, wo sie der Herkunft des Pferdes nachspüren will. In Spanien landet die Teenagerin auf der Hacienda von Pedro und lernt Sam kennen, die burschikose Tochter des Gutsbesizers. Nahe der Wasserquelle Ora entdeckt sie eine Wildpferdherde, an deren Seite die spirituell mit den Pferden verbundene Tara lebt. Anders als ihr Bruder Pedro bevorzugt Tara eine freie Lebensweise der Tiere. Doch als die Quelle Ora in die Hände des Unternehmens WaterFlow fällt, steht das Überleben der Wildpferde auf dem Spiel.

OSTWIND – AUFBRUCH NACH ORA

UMSETZUNG

Wie seine Vorgänger (beide Katja von Garnier, Deutschland 2013/2015) zelebriert „Aufbruch nach Ora“ die Faszination für Pferde mit Zeitlupen und einem aufwühlenden Score. Die malerisch eingefangene Wildnis Südspaniens liefert eine stimmige Kulisse für die Aufnahmen der majestätischen Wildpferde, die das Freiheitsthema der „Ostwind“-Trilogie in Reinform verkörpern. Der Appell für einen respektvollen Umgang mit Tieren und der Natur nimmt durch Mikas und Taras tiefe geistige Verbindung zu den Pferden bisweilen märchenhafte Züge an. Der Verkauf der Wasserquelle Ora an die Firma WaterFlow fügt der Geschichte eine gegenwartsbezogene Problemstellung hinzu, die aufzeigt, dass kapitalistische Interessen den Umweltschutz erschweren. So gelingt Katja von Garnier ein gelungener Abschluss der „Ostwind“-Reihe, der das Plädoyer für Tierwohl konsequent abrundet.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Das fiktive Unternehmen WaterFlow erinnert stark an den Nestlé-Konzern, der ebenfalls weltweit Wasserquellen aufkauft, um das lebensnotwendige Gut gewinnträchtig zu verkaufen. Wie bewerten die Schüler/innen dieses Geschäftsmodell? Im Film ermöglicht das traditionelle Pferderennen von Ora eine Lösung der Misere. Mika und ihre Freunde wollen das Rennen reaktivieren, damit die Quelle Ora zum Weltkulturerbe ernannt wird. Die familiären Streitigkeiten zum Thema Pferdehaltung prägen die „Ostwind“-Reihe seit dem ersten Teil und liefern viel Stoff für eine Figurenanalyse. Worin unterscheiden sich die Ansätze der esoterischen Tara und ihres hemdsärmeligen Bruders Pedro? Wie stehen Mika und Sam dazu? Ist ein Kompromiss möglich? Die Darstellung der Wildpferde kann schließlich eine filmsprachliche Untersuchung anregen. Wie formen Zeitlupen, Musik und Landschaft die Inszenierung der Tiere?

INFORMATIONEN ZUM FILM www.constantin-film.de/kino/ostwind-%e2%80%93-aufbruch-nach-ora/

LÄNGE, FORMAT 110 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

FBW Prädikat „besonders wertvoll“

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung, barrierefreie Fassungen über Greta & Starks verfügbar